



Wrap Up des Praxisforums

Prof. Dr. Heinz Züllighoven

PD Dr. Hans-Georg Fill

Modellierung – Mannschaftssport oder Einzeldisziplin



Making Business Processes Mobile



**Anwendungsfälle als Rückgrat des Anforderungsmodells
für die Entwicklung eines Stammdatensystems**



SAP River – Applikationen auf SAP HANA entwickeln



EAM mit beispielhaften Geschäftsprozessmodellen



**Modelle zur Entscheidungsunterstützung im
österreichischen Mietrecht**



Modellierung – Mannschaft



Einzeldisziplin



Making Business Processes Mobile



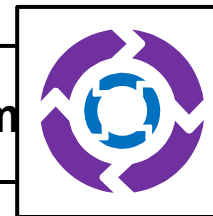
Anwendungsfälle als Rückgrat des Anforderungsmanagements
für die Entwicklung eines Stammdatensystems



SAP River – Anwendungen auf SAP HANA entwickeln

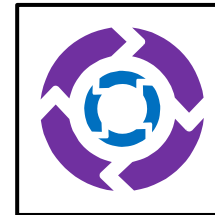


EAM mit beispielhaften Geschäftsprozessmodellen



Modelle zur Entscheidungsunterstützung im österreichischen Baugewerbe





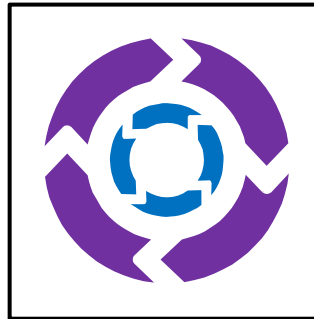
Kernaussagen



*„Modelle für Domänen,
Interaktionen, Daten, ...“*



„Malen nach Zahlen“



„Brückenfunktion“



„Recht verstehen“

*„300 Anwendungs-
fallmodelle“*



*„Modelle müssen
ausführbar sein“*

Kernaussagen

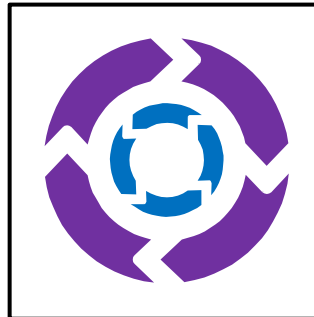
Bezug zum
wissenschaftlichen Kontext



*Multi-View
Modellierung*



Vorgehensweisen



Light-weight DSML



*Komplexitätsreduktion,
Transparenz*

*Modell
Repositories*



*Models @ Runtime,
Execution*

Conclusio

Trends:

- Prozesse nicht mehr explizit definiert, stattdessen implizit, selbst-organisierend
- Entwicklungs- und datenorientiert statt aufgaben- und prozessorientiert
- Service-Architekturen mit Services, die Fachfunktionen bereit stellen, reichhaltige UI-Schichten
- Eher Modellierung von Architekturen als Modellierung von Prozessen
- DSL statt klassischem Model-Driven-Development